

Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg

**Einrichtung einer regionalen Steuerungsgruppe der Neugestaltung Übergang Schule-Beruf
in der Stadt Ulm, 11. Mai 2023**

Tanja Rieger

(Referat Berufskollegs, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)

Tanja Wacker

(Referat Berufliche Ausbildung, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Warum Reform Übergang Schule - Beruf?



Unternehmen haben Schwierigkeiten ihre Ausbildungsstellen zu besetzen



Rückgang an beruflich qualifizierten Nachwuchskräften



KMU benötigen beruflich ausgebildete Fachkräfte



Nutzung aller Potenziale, insbesondere **Jugendliche mit Förderbedarf**

Konzeption



basiert auf einem Eckpunktepapier



beschlossen durch die Partner des Ausbildungsbündnisses 2012-2014



Verabschiedung im November 2013



Fortschreibung im Ausbildungsbündnis 2023-2027

Bündnispartner

- **Staatsministerium** Baden-Württemberg
- **Wirtschaftsministerium** Baden-Württemberg
- **Kultusministerium** Baden-Württemberg
- **Sozialministerium** Baden-Württemberg
- **Wissenschaftsministerium** Baden-Württemberg
- Baden-Württembergischer **Industrie- und Handelskammertag**
- Baden-Württembergischer **Handwerkstag**
- Landesvereinigung Baden-Württembergischer **Arbeitgeberverbände**
- **Landesverband der Freien Berufe** Baden-Württemberg
- **Deutscher Gewerkschaftsbund** Baden-Württemberg
- Regionaldirektion Baden-Württemberg der **Bundesagentur für Arbeit**
- **Gemeindetag** Baden-Württemberg
- **Landkreistag** Baden-Württemberg
- **Städtetag** Baden-Württemberg

Umsetzung Schuljahr 2022/23

31 beteiligte Stadt- und Landkreise

97 Schulen in AVdual

ca. 5.300 Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang

▶ **Flächendeckende Umsetzung bis 2025 angestrebt**



 **Übergang
Schule-Beruf BW**



Ziele der Neugestaltung Übergang Schule - Beruf

I

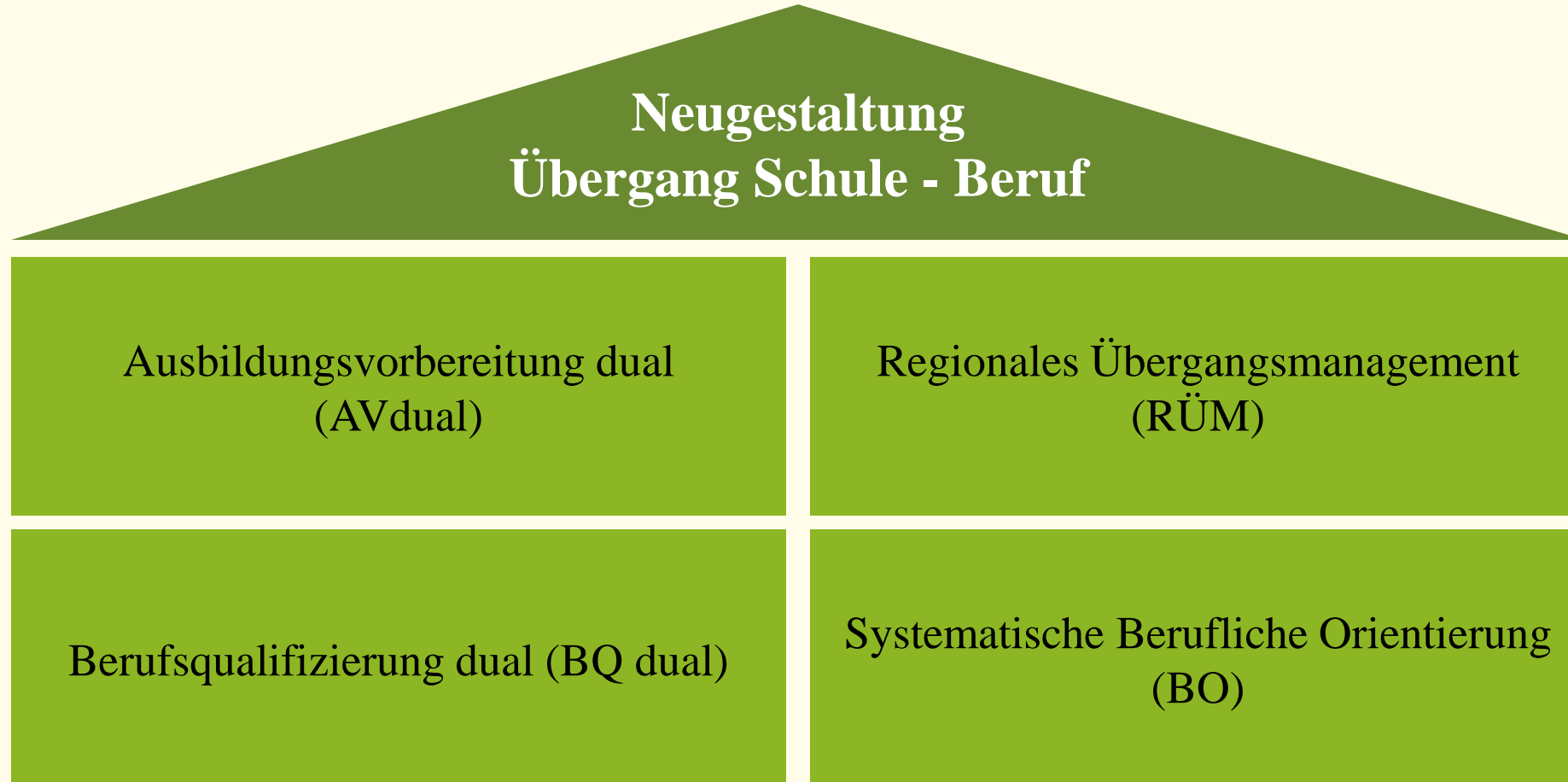
Mehr Schulabgängerinnen und Schulabgängern gelingt der direkte Einstieg in Ausbildung und Beruf

II

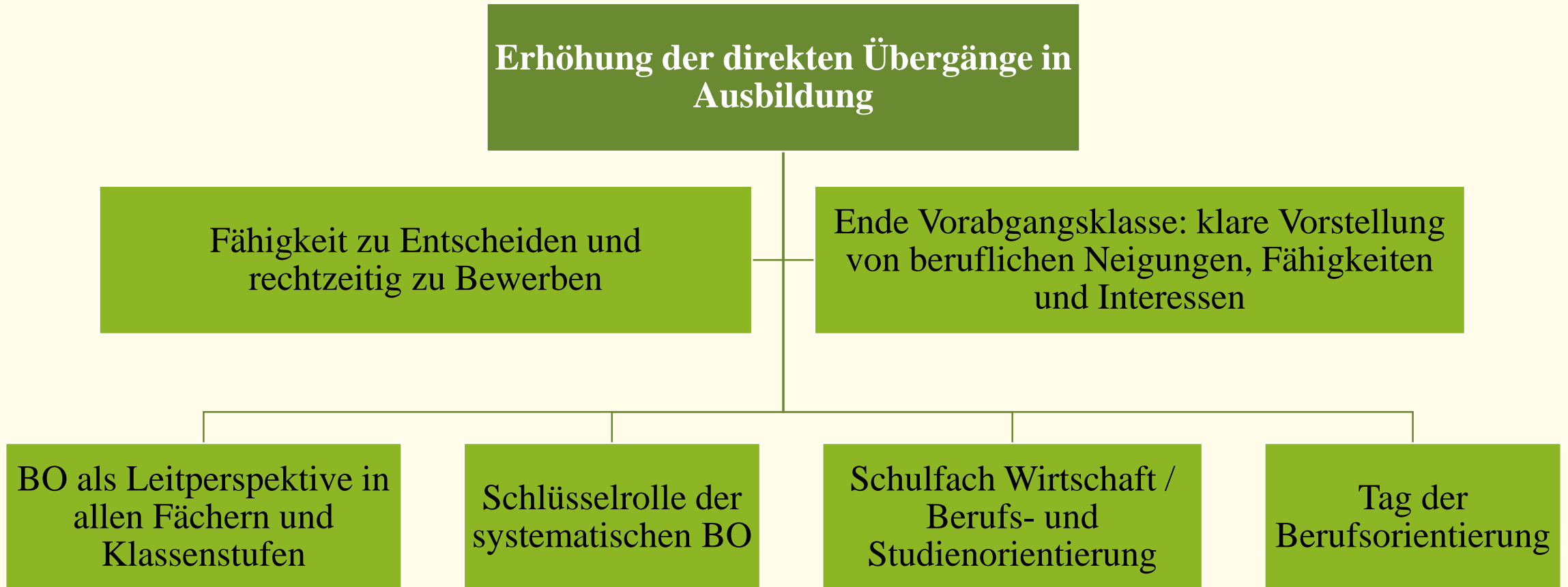
Schwächere Jugendliche erhalten die individuelle Unterstützung, die sie benötigen, um eine Ausbildung beginnen und erfolgreich absolvieren zu können



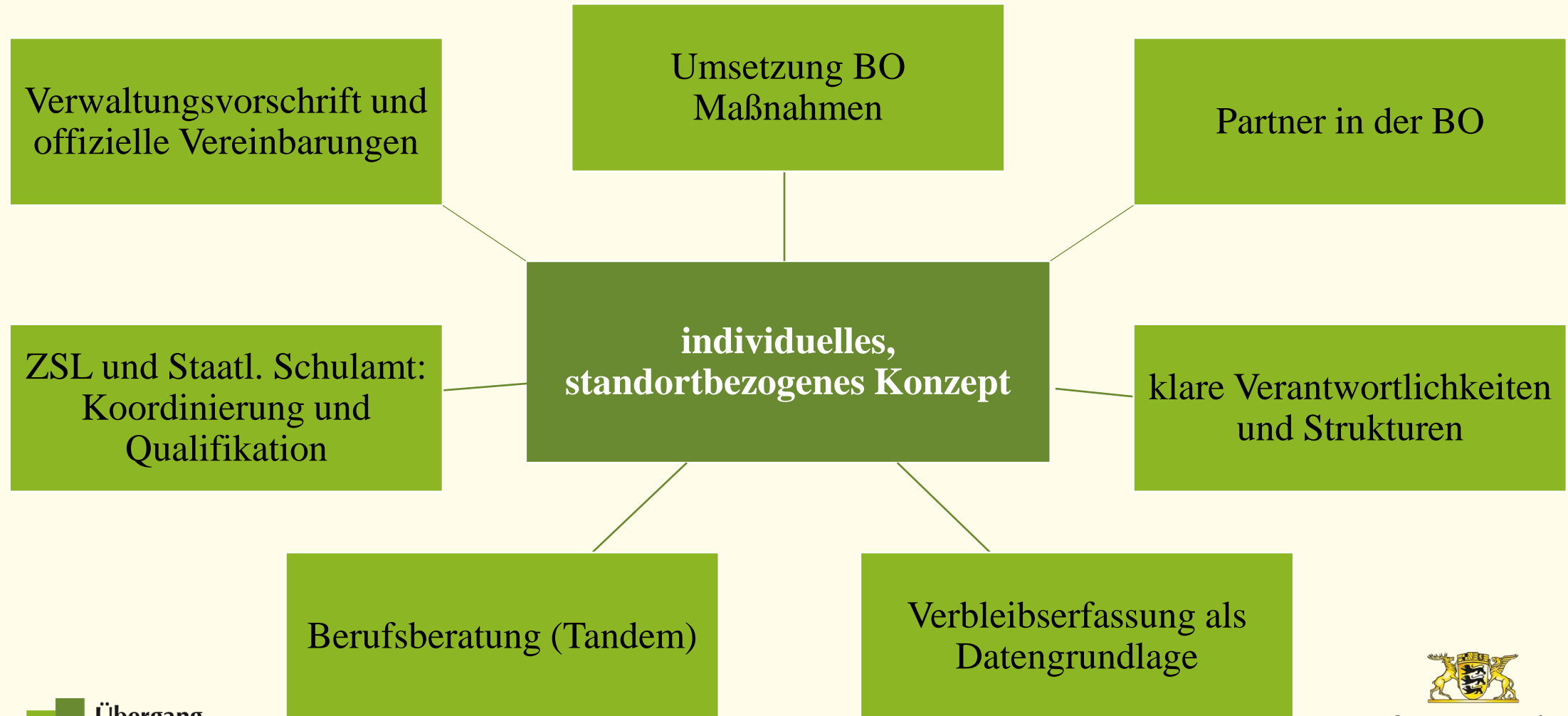
Kernpunkte des Eckpunktepapiers



Systematische Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen



Systematische Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen



Verbleibserfassung an allgemein bildenden Schulen

- Ziel: Gewinnung und Bereitstellung von Daten zum geplanten Übergang der Schülerinnen und Schüler von der allgemein bildenden Schule (ohne Gymnasien)
- freiwillige Lehrerzusatzbefragung „Berufliche Orientierung“ seit dem SJ 2020/2021
- Durchführung der Verbleibserfassung gemeinsam mit Kultusministerium und mit Unterstützung durch die Staatlichen Schulämter
- Grundlage zur
 - Analyse der aktuellen Situation durch die Staatlichen Schulämter und in den regionalen Steuerungsgruppen
 - Einleitung von Maßnahmen

Ergebnisse: Verbleibserfassung an allgemein bildenden Schulen

9. und 10. Abgangsklassen in Haupt-/Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen

	SJ 2018/2019 (20 Modellregionen)			SJ 2020/2021 (27 Modellregionen)			SJ 2021/2022 (29 Modellregionen)		
	Gesamt	Min	Max	Gesamt	Min	Max	Gesamt	Min	Max
Berufsausbildung	29,7%	19,3%	40,7%	27,8%	17,2%	40,0%	27,1%	16,8%	40,1%
Übergang an berufliche Schulen	38,1%	31,1%	54,3%	42,8%	28,9%	56,7%	40,8%	21,3%	55,1%
Verbleib an allgemein bildenden Schulen	22,0%	12,1%	34,6%	20,1%	12,5%	30,3%	22,1%	17,8%	40,8%
Verbleib unbekannt	4,0%	2,1%	6,8%	3,7%	1,0%	9,3%	4,6%	0,5%	12,7%
Sonstiges	6,2%	2,2%	10,1%	5,6%	1,1%	11,0%	5,4%	2,9%	7,9%

Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)



AVdual Pädagogisches Konzept

Niveaudifferenzierte Lernangebote in Verbindung mit regelmäßigen **Ziel- und Lernvereinbarungsgesprächen**



Hohe **Durchlässigkeit** zwischen den einzelnen **Bildungszielen**

Verbesserung der Kompetenzen im allgemein bildenden Bereich und Aufbau von berufsbezogenen Kompetenzen



Besonderer Bildungsschwerpunkt auf Erwerb von **überfachlichen Kompetenzen** und elementaren **Selbstlerntechniken**

Individualisierte Lernprozesse



individualisiertes Praktikum mit betrieblicher Lernaufgabe & **AVdual-Begleitungen**



maximale **Bildungserfolge** und möglichst große **Chancen** der Jugendlichen im Hinblick auf eine **duale Ausbildung**

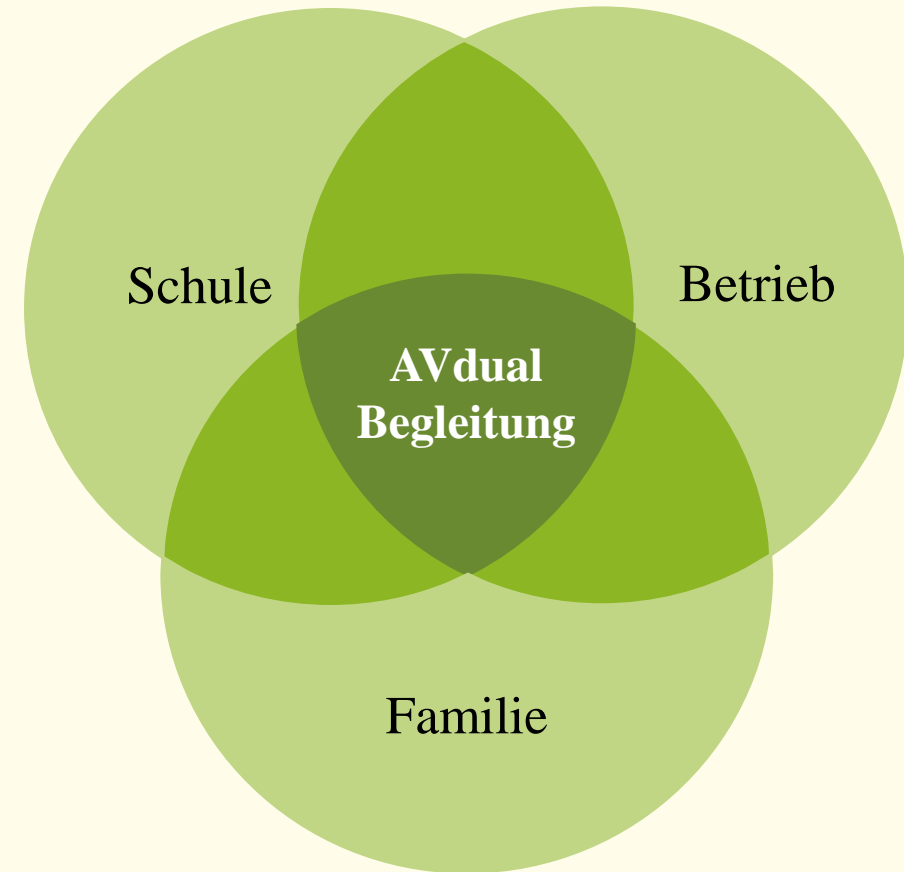


AVdual-Begleiterinnen und -Begleiter

- **Schnittstelle** zwischen Jugendlichen, Schule und Betrieb
- Enge Abstimmung an der Schule
- Einbindung in die wöchentlichen Teambesprechungen
- **Betreuung** bei Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Betriebspraktikums
- **Begleitung** beim Übergang in Ausbildung
- Betreuungsschlüssel 1:40 Schüler



AVdual-Begleitungen als Erfolgsfaktor



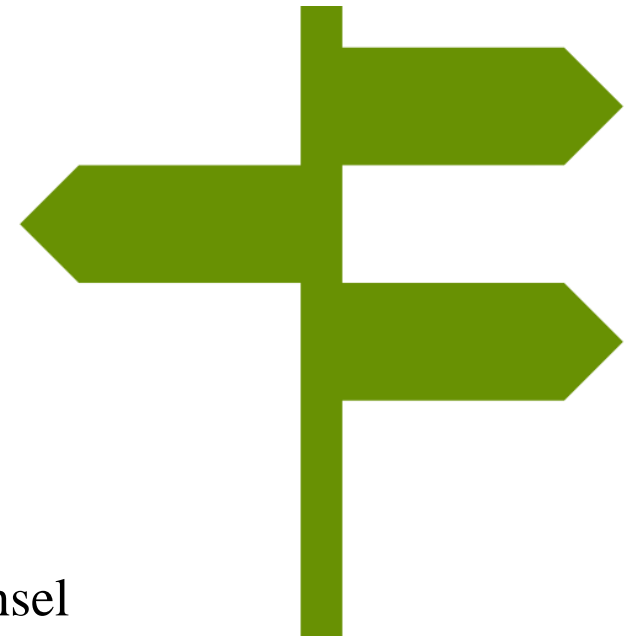
AVdual Orientierungsphase

- Orientierungsphase in den ersten sechs bis acht Schulwochen
- Teambildung und Beziehungsaufbau
- Kompetenzanalyse und individuelle Förderplanung
- Nachvermittlung in Ausbildung
- Suche eines Praktikumsplatzes und Vorbereitung auf das Praktikum



AVdual Umsetzung der Praktika

- Die Schulen gehen unterschiedlich vor
- In der Regel zu Beginn zwei Wochen Praktikum vor den Herbstferien
- Im Anschluss möglichst individuell zugeschnittene
 - Tagespraktika oder
 - Blockpraktika oder
 - Mischformen
- Wechsel zwischen Praktikumsformen möglich
- Praktika im selben Betrieb oder mit Betriebswechsel
- Kammern unterstützen bei Praktikumsakquise und Betriebswechsel



Ergebnisse der Reflexionsgespräche AVdual



gesteigerte Zufriedenheit der Lehrkräfte



Elternerreichbarkeit liegt bei 80%



AVdual-Begleitung als Bindeglied zwischen Schule, Betrieb und Familie

Ergebnisse des Monitorings AVdual



Gute Übergangsquote: rund 38% der Absolventen Übergang in Ausbildung, weitere 5% Einstieg in den Arbeitsmarkt



Praxisphasen wirken: rund 65% der Jugendlichen, die in Ausbildung übergehen, tun dies in einem Praktikumsbetrieb (Klebeffekt)



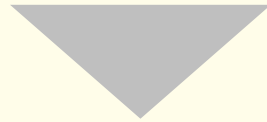
Über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler treten ohne einen Schulabschluss in AVdual ein: mehr als 3/4 davon gelingt es, einen Schulabschluss nachzuholen



Bestätigung auch unter Bedingungen der Corona-Pandemie

Regionales Übergangsmanagement (RÜM)

Regionales Übergangsmanagement (RÜM) bei den Stadt- und Landkreisen,
gefördert durch das Wirtschaftsministerium



Bausteine des Landeskonzeptes unter Einbeziehung aller relevanten Akteure
passgenau umsetzen und regional koordinieren



Regionale Steuerungsgruppe mit allen Akteuren am Übergang Schule-Beruf als
regionale Verantwortungsgemeinschaft

RÜM Beispiele der Aufgaben



Regionalen Gesamtprozess steuern



Teilprozesse moderieren



AVdual-Monitoring durchführen



Rechtskreisübergreifende
Zusammenarbeit unterstützen



Übergabeprozess von SuS aus den
allgemein bildenden Schulen unterstützen



Systematische Einbindung der Eltern in
die Berufsorientierung fördern



Praktikumsangebote in AVdual bündeln



Übergang in Ausbildung mit Partnern
fördern

Zusammensetzung der regionalen Steuerungsgruppe



Erfolgsfaktoren RÜM und regionale Steuerungsgruppe



Die Transparenz der Aktivitäten und Zuständigkeiten wird erhöht



Abstimmungen am Übergang Schule-Beruf werden effizienter gestaltet



Die Sichtbarkeit der dualen Ausbildung wird erhöht



Eine Schnittstelle zwischen allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie Betrieben vor Ort wird gebildet



Entwicklung einer **regionalen Verantwortungsgemeinschaft**

Landesförderung

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Regionales Übergangsmanagement
bei Stadt- und Landkreisen mit 70%
der Personalausgaben und
Sachkostenzuschuss 5.000 Euro

AVdual-Begleiterinnen und -Begleiter
mit 60% der Personalausgaben, dabei
Kofinanzierung aus ESF-Mitteln
möglich

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Umfassendes Unterstützungssystem
aus Fortbildung und Umsetzungshilfen
für AVdual-Lehrkräfte und
Schulleitungen

Finanzierung der Ganztagesförderung
und Entlastung auf das Deputat

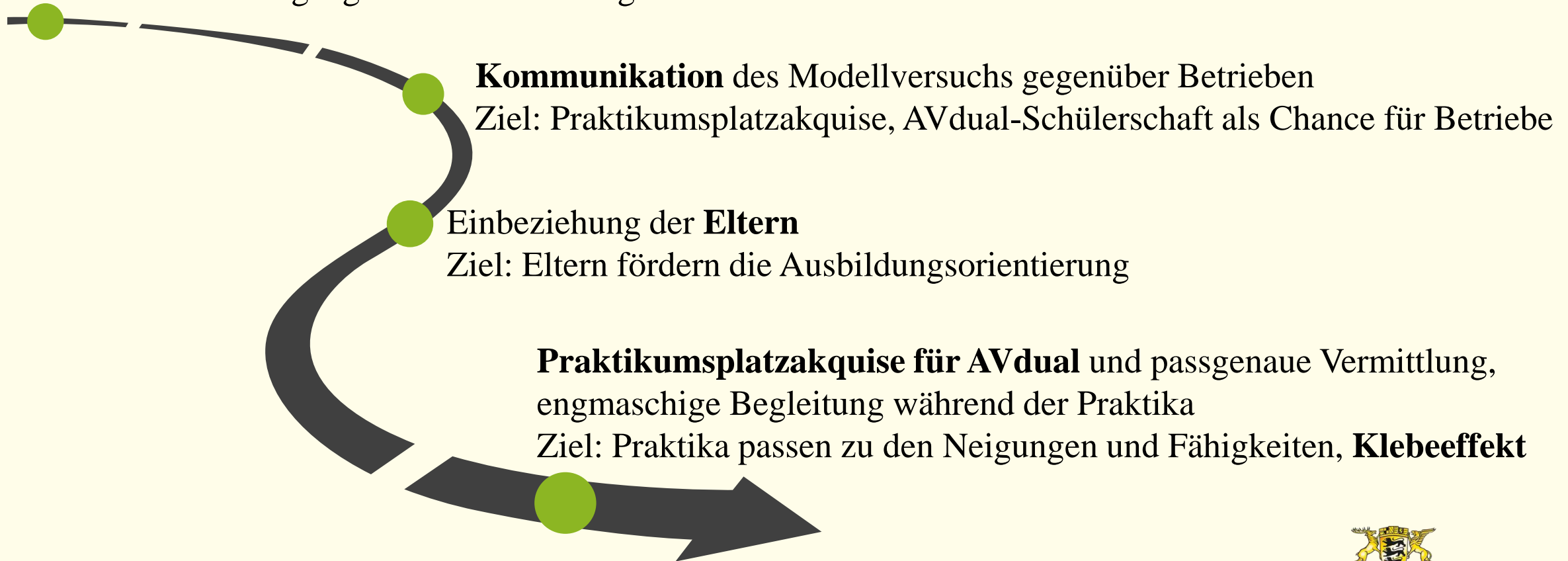
Unterstützungsangebote der Landesministerien



Neue Modellregion: Nächste Schritte

Intensive Nachvermittlung der AVdual-Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres

Ziel: Direkter Übergang in eine Ausbildung



Weitere Informationen



uebergangschuleberuf-bw.de

Informationen zum Modellversuch „Neugestaltung Übergang Schule-Beruf“



gut-ausgebildet.de


Informationsportal zur Beruflichen Ausbildung

 @gutausgebildet



ja-zur-ausbildung.de

Homepage der Elternkampagne „Ja zur Ausbildung!“

 @ja_zur_ausbildung



bo-bw.de

Informationsportal zur Beruflichen Orientierung (BO-digital)



Kontakt: uebergangschuleberuf@wm.bwl.de